|  |
| --- |
| **10.06.2023 17:33** |
|  |
| **Ansprechpartner Fach-/ Lokalpresse Lukas KrögerStandortkommunikationBrühler Straße 2 50389 WesselingTelefon +49 2236 76 2660wes-wks@evonik.comAktueller Ansprechpartner:Telefon +49 2236 76 2660** |
| Evonik Industries AGRellinghauser Straße 1-1145128 EssenTelefon +49 201 177-01Telefax +49 201 177-3475www.evonik.deAufsichtsrat Bernd Tönjes, Vorsitzender Vorstand Christian Kullmann, Vorsitzender Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender Maike Schuh, Thomas Wessel Sitz der Gesellschaft ist EssenRegistergericht Amtsgericht EssenHandelsregister B 19474 |

**Stoffaustritt am Standort Wesseling**

**10. Juni 2023, 17:15**

* Keine Verletzten
* Keine Gefahr für die Nachbarschaft
* Werkfeuerwehr vor Ort

Am Samstag, den 10. Juni 2023, kam es gegen 14:50 Uhr zu einem Ammoniakaustritt auf dem Standortgelände von Evonik in Wesseling.

Personen sind nicht zu Schaden gekommen. Unverzügliche Emissionsmessungen ergaben, dass keine Gefahr für die umliegende Bevölkerung besteht.

Vorsorglich wurde die Bahnlinie 16 gesperrt.

Die gasförmige Chemikalie Ammoniak tritt aus bisher ungeklärter Ursache in geringen Mengen aus. Die Werkfeuerwehr befindet sich zurzeit vor Ort im Einsatz und setzt Wasserschleier ein, die eine weitere Ausbreitung verhindern.

Die Behörden und die Feuerwehr der Stadt Wesseling sind vor Ort.

Ammoniak ist ein wichtiger Grundstoff in der chemischen Industrie. Es wird u.a. für die Synthese von Sulfonamiden, Düngemitteln, Salpetersäure und Kunststoffen eingesetzt. Daneben findet es Anwendung in Kältemaschinen, in der Textilveredelung, zum Plastifizieren von Holz und zur Einstellung des Säuregehalts bei chemischen Prozessen. Darüber hinaus wird Ammoniak im Umweltschutzbereich zum Unschädlichmachen von Chlor, Formaldehyd und zur Entschwefelung bzw. Entstickung von Rauchgasen verwendet.

Am Standort Wesseling wird es sowohl als Synthesebaustein, wie auch als Kühlmittel, zur Neutralisation und zur Reinigung der Abluft von Säuregasen verwendet. Ammoniak entsteht in der Natur überwiegend durch Fäulnisprozesse. Der intensive Geruch von einem Misthaufen wird beispielsweise durch Ammoniak verursacht. Großtechnisch hergestellt wird es durch das sogenannte Haber-Bosch-Verfahren, bei dem aus Stickstoff und Wasserstoff, unter hohem Druck und Temperatur, das Ammoniak gewonnen wird.

Ammoniak ist ein farbloses, giftiges und zu Tränen reizendes Gas. Es riecht stechend, ist schon in sehr geringen Konzentrationen wahrnehmbar und leicht an seinem charakteristischen Geruch („Salmiakgeist“) zu erkennen.

**Evonik-Standort Wesseling**

Evonik ist mit rund 33.000 Mitarbeitern eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie und in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Am Evonik-Standort in Wesseling arbeiten rund 1.400 Mitarbeiter auf einer Fläche von 33 Hektar. Die Produkte gehen in die Herstellung von Pflegeartikeln, Reifen und Gummiartikeln, Papier, Farben und Lacken sowie in die Futtermittelindustrie und Arzneimittelsynthese.